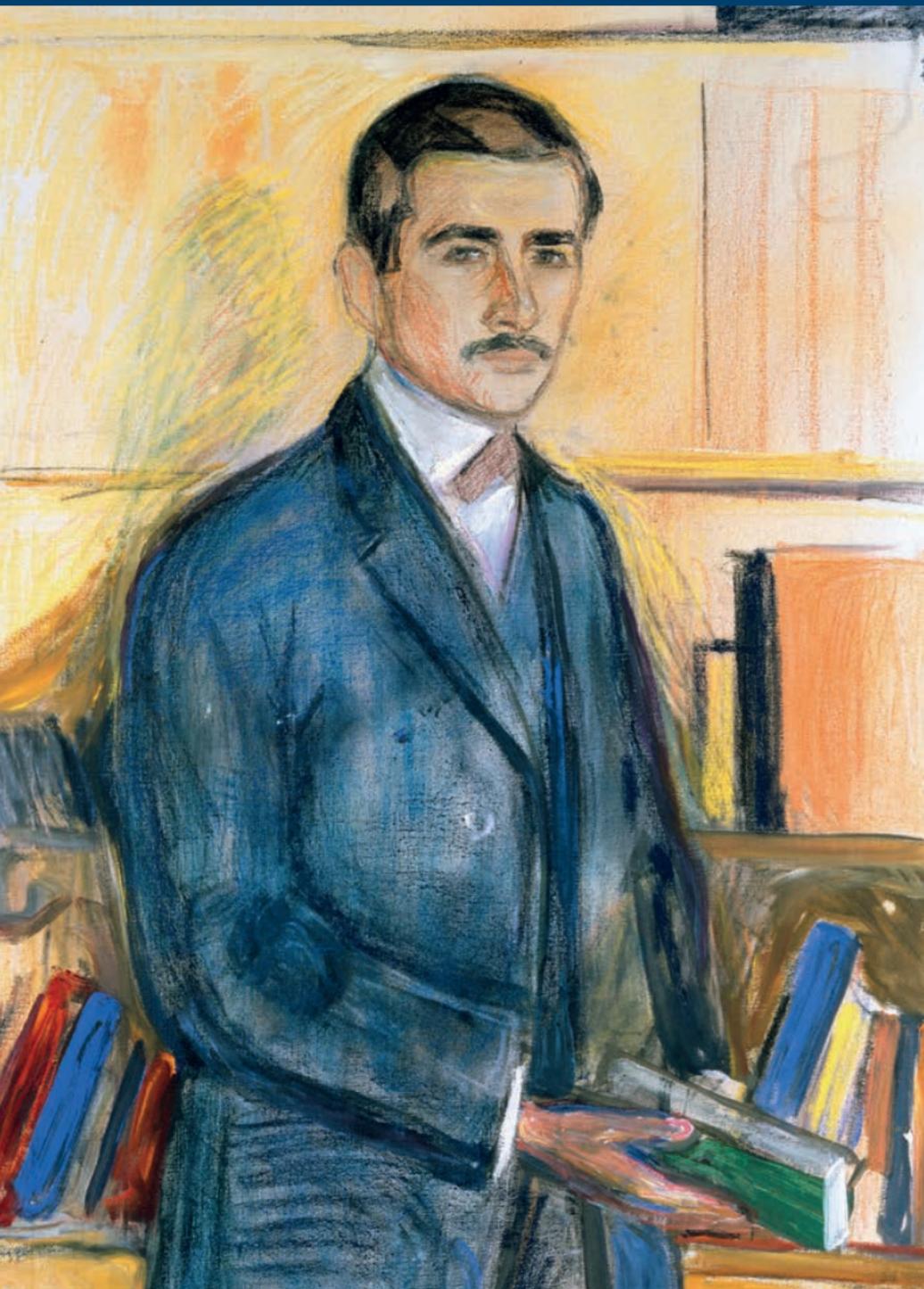


APRIL 2024 BIS MÄRZ 2025

VILLA ESCHE®

— DAS KULTURFORUM DER GGG —



PORTRAIT | LESUNG | PODIUMSGESPRÄCH | VORTRAG
STUDENTAGESFAHRT | KONZERT | SALONTHEATER



ADLATUS

AKTIENGESELLSCHAFT

BERLIN CHEMNITZ DRESDEN JENA LEIPZIG WÜRZBURG ZWICKAU

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM
IHRE FINANZIELLEN ZIELE ERREICHEN,
WÄHREND SIE DIE SCHÖNEN MOMENTE
DES LEBENS GENIESSEN.

Wir freuen uns, gemeinsam mit der Villa Esche den
150. Geburtstag von Herbert Eugen Esche zu feiern.



© Foto: Adobe Stock | #564065028 Sarah

ADLATUS AG
Reichsstraße 31
09112 Chemnitz
Telefon: 0371-6664222
E-Mail: info@adlatus-ag.de



Jubiläen und Vorfreude in der Villa Esche

Liebe Freunde der Villa Esche,

es gibt viel zu feiern und viel Grund zur Vorfreude.

2025 ist Chemnitz Kulturhauptstadt Europas! Wir freuen uns schon unglaublich darauf, zahlreiche Besucher von nah und fern in Chemnitz und in der Villa Esche begrüßen zu dürfen.

Doch bevor dies im kommenden Jahr so weit ist, stehen 2024 noch andere Höhepunkte an: der 150. Geburtstag des einstigen Bau- und Hausherrn der Villa Esche, Herbert Eugen Esche, der 145. Geburtstag seiner Frau Johanna Louise und der 200. Geburtstag seiner Großmutter Anna Clara Esche. Grund genug für eine sommerliche Geburtstagsfeier, zu der wir gemeinsam mit den Kunstsammlungen Chemnitz, der Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen und dem Esche-Museum Limbach-Oberfrohna einladen.

Danach werfen die Vorbereitungen zum Kulturhauptstadtjahr ihre Schatten voraus, denn das Henry van de Velde Museum in der Villa Esche schließt im September für Umbauarbeiten, um am 24.11.2024 im Zusammenhang mit der ersten Sonderausstellung der Kunstsammlungen zum Kulturhauptstadtjahr – „Reform of Life & Henry van de Velde mittendrin“ – wieder zu öffnen.

Natürlich haben wir auch wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit vielen anderen Veranstaltungen zwischen Kunst und Geschichte, Literatur, Film und Musik für Sie zusammengestellt und laden zum Stöbern und Entdecken ein.

Wir freuen uns auf viele schöne Veranstaltungserlebnisse mit Ihnen und grüßen herzlich aus der Villa Esche

Dr. Andrea Pötzsch
Leiterin Villa Esche

Dr. Ralf Schulze
Geschäftsführer

C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH





DONNERSTAG | 11.04. | 19:00 UHR

VORTRAG

Die Familie Esche in Chemnitz

Herbert Eugen Esche zum 150. Geburtstag

Die Villa Esche kennen viele in Chemnitz, aber wer waren ihre Auftraggeber, woher kamen sie und wie kamen sie zu ihrem Wohlstand? Der Strumpffabrikant Herbert Eugen Esche (1874–1962), der 2024 seinen 150. Geburtstag feiern würde, führte zu Beginn des 20. Jahrhunderts zusammen mit seinem Bruder Fritz eines der erfolgreichsten Strumpfunternehmen Deutschlands. Karin Meisel stellt an diesem Abend das Leben und Wirken von Herbert Eugen Esche in den Vordergrund. Der Vortrag würdigt ihn und seine Familie an den unterschiedlichsten Standorten in der Umgebung von Chemnitz. Dabei wird ein wichtiges Stück Industriegeschichte im Raum Limbach-Oberfrohna und Chemnitz wieder stärker ins heutige Bewusstsein gerückt.

Referentin: Karin Meisel

Eine Veranstaltung von Villa Esche/C³, Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e. V. und Marianne Brandt-Gesellschaft e. V.

Preis: 12,00 € / erm. 7,00 €



DONNERSTAG | 25.04. | 19:00 UHR

VORTRAG

Reform of Life

& Henry van de Velde mittendrin

Als im späten 19. Jahrhundert die sozialen und ökologischen Belastungen der Industrialisierung nicht mehr zu übersehen waren, strebte der Jugendstil nach Reform durch Kunst. „Apostel des neuen Stils“, wie der belgische Ausnahmekünstler Henry van de Velde, verbreiteten in ganz Europa ihre Überzeugung von einer künstlerisch gestalteten Umwelt, die das Leben der Menschen verbessern sollte. In Chemnitz erschuf van de Velde u. a. drei Häuser, allen voran die Villa Esche als Gesamtkunstwerk. Die Kunstsammlungen Chemnitz widmen sich vom 24.11.2024 bis 02.03.2025 mit der Ausstellung „Reform of Life“ den Visionären und Utopisten in der Kunst zwischen 1880 und 1930 und Henry van de Velde als einem wichtigen Vertreter. An zwei Ausstellungsstandorten – in den Kunstsammlungen am Theaterplatz und im Henry van de Velde Museum in der Villa Esche – spürt sie den Lebenslinien der Reformkunstbewegungen zwischen Idealismus und Scheitern nach.

Referentin: Dr. Anika Reineke, Kunstsammlungen Chemnitz

Eine Veranstaltung von Villa Esche/C³, Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e. V. und Marianne Brandt-Gesellschaft e. V.

Preis: 12,00 € / erm. 7,00 €



DIENSTAG | 07.05. | 20:00 UHR

KONZERT

Ich, König

Ein Klaviergespräch

Stephan König wirkt beständig im einander befruchtenden Austausch kultureller Sphären: Sein Umgang mit der abendländischen Musik, von Bach über Mozart zu Mussorgski und Ravel ist von Liebe und großer Wertschätzung geprägt, seine jazzinspirierten Anverwandlungen zeugen davon. So ermöglicht er Perspektivwechsel des Hörens, somit des Denkens und Empfindens. Im Gespräch mit Jazz-Spezialistin Julia Hemmerling erhalten wir Einblicke in Stephan Königs Entwicklung seines musikalischen Denkens und Fühlens, seine Arbeitsweise, seine Visionen.

Stephan König, Klavier
Julia Hemmerling, Moderation

Tickets über www.mozart-sachsen.de/termine-tickets,
Eine Veranstaltung der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V.

Preis: ab 20,00 € / erm. 16,00 €



DIENSTAG | 28.05. | 19:00 UHR

PODIUM VILLA ESCHÉ:
PORTRAITS & ZEITGESCHICHTE

Bücher meines Lebens

Clemens Meyer über Christa Wolf

Eine fulminante Reise in ein versunkenes Land: Clemens Meyer betrachtet eine Büste Christa Wolfs und beginnt ein großes Gespräch mit der Verstorbenen über die Literatur der DDR, über die ungeheure Bedeutung, die das Lesen damals hatte, über die Visionen und Träume der Schriftsteller und wie sie Wirklichkeit werden sollten. Ist nicht schon der Titel seines ersten Romans „Als wir träumten“ dem Werk Christa Wolfs entnommen? Wie viel in seinem Leben, seinem Schreiben verdankt Clemens Meyer der Literatur der DDR. Was für Größen gab es da, was für Leben, was für Bücher! Meyer erzählt in einem inneren Dialog mit Christa Wolf die Geschichte der Utopien in der Literatur. Und damit auch eine eigenwillige, subjektive, emphatische Geschichte der DDR-Literatur. Wie wurde er selbst zu dem, der er ist? Und wie wurde in den Jahren nach dem Mauerfall eine ganze Epoche der deutschen Literatur von Kritikern abgeräumt und dann von Publikum und Lesern beinahe vergessen? Eine Suche nach Antworten. Und ein eindringliches Bekenntnis zu einer großen Schriftstellerin.

Es liest und erzählt: Clemens Meyer

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 18,00 € / erm. 13,00 €

DONNERSTAG | 30.05. | 19:00 UHR

VORTRAG

Wert der Arbeit

Kunsthandwerk im Zeitalter der Industrialisierung

Auseinandersetzungen um den Wert der Arbeit und Debatten um das Kunsthandwerk waren im 19. Jahrhundert eng miteinander verbunden. Auffallend viele Theoretiker, die sich mit Werken der „angewandten Kunst“ befassen, schreiben auch über den Status von Arbeit. Durch die Augen dreier Protagonisten zeigt Henrike Haug, wie die großen Themen des Zeitalters der Industrialisierung in die Diskussionen Eingang fanden: Für William Morris waren Kunst und Sozialismus und somit die Bedingungen, unter denen Kunst(-handwerk) entsteht, untrennbar. Gottfried Kinkel gehört in das Umfeld der „Rhineland Radicals“, die nach der gescheiterten Revolution von 1848 in London Asyl fanden. Und auch bei Rudolf Eitelberger, Mitinitiator der Weltausstellung von 1873, verbinden sich Interesse an (historischen) Arbeitsweisen und Produktionsformen mit seinen kunstwissenschaftlichen Arbeiten.

Referentin: PD Dr. Henrike Haug, Universität zu Köln

Eine Veranstaltung von Villa Esche/C³, Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e. V. und Marianne Brandt-Gesellschaft e. V.

Preis: 12,00 € / erm. 7,00 €

MITTWOCH | 05.06. | 18:00 UHR

KONZERT

18. Konzert „Amadé in spe“

Preisträger und Hochbegabte stellen sich vor

Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Chemnitz und Stipendiatinnen und Stipendiaten der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V. gestalten dieses Konzert mit dem Anspruch „Amadé in spe“. Viele von ihnen sind Preisträger des Wettbewerbes „Jugend musiziert“, sie alle musizieren mit Hingabe und Leidenschaft. Ihnen allen gleich ist das gemeinsame aneinander Messen in Qualität und Ausstrahlung. Das Podium in der Villa Esche ist Anerkennung und Würdigung erlangter Leistung wie auch Förderung des musikalischen Nachwuchses.

Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt,
vorherige Anmeldung erforderlich

Tickets über www.mozart-sachsen.de/termine-tickets

Eine Veranstaltung der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V.
in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Chemnitz

Preis: 12,00 € / erm. 8,00 €

SONNABEND | 08.06.

STUDIEN-TAGESFAHRT

Textilkunst damals und heute

Teil 1: Textilstadt Crimmitschau

Unsere Busfahrt führt uns in eine traditionsreiche Textilregion, die einst von Glauchau über Crimmitschau und Werdau bis Reichenbach reichte. Dabei besuchen wir explizit die Seidenmanufaktur Eschke, ein erfolgreich geführtes Textilunternehmen, das auch für die Villa Esche historische Wandbespannungen rekonstruierte. Neu firmiert hat der Standort eine bemerkenswerte Erneuerung und Wiederbelebung erfahren. Bei einem Rundgang mit der Firmeninhaberin erfahren wir das spannende Fertigungsprogramm von heute hautnah: exklusive Sonderanfertigungen – insbesondere für den historischen Bereich. Im Anschluss sehen wir uns die vom Textilhandwerk geprägte Stadt an: ein herrschaftliches Villenviertel sowie die Innenstadt mit Markt, dazu eine der damals modernsten Verkaufsstätten, das ehem. Kaufhaus SCHOCKEN, das 2024 nach umfangreicher Sanierung einer neuen Nutzung zugeführt wird. Für Mittags- bzw. Kaffeepause ist vorgesorgt (Extrakosten).

Preis: 65,00 € p. P. inkl. Bustransfer, qualifizierte Reiseleitung, zzgl.

Eintritts- und Führungsgebühren;

Anmeldung über: villaesche@c3-chemnitz.de;

Teilnehmerzahl: mind. 25, max. 35

Abfahrt: 8:30 Uhr ab Villa Esche, Parkstraße, Ankunft gegen 19:00 Uhr

Eine Veranstaltung von Martina Wutzler, KULTUR ZU FUSS. BILDUNG MIT GENUSS

MITTWOCH | 14.08.

AUSBlick

Textilkunst damals und heute

Teil 2: Cammann Gobelin Manufaktur Braunsdorf

Exklusive Führung inkl. Vorführung textiler Rekonstruktionen und Sonderanfertigungen, edle Möbelstoffe, Tapisserien und gewebte Seidenbilder. Im Anschluss ist zusätzlich ein gemeinsamer Besuch der nahegelegenen Historischen Schauweberei von Niederwiesa möglich.

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr

Preise: Werksführung Manufaktur 12,00 € p. P.

Schauweberei ca. 9,00 € p. P.

Treff: Inselsteig 16, Niederwiesa / OT Braunsdorf

Anmeldung direkt über info@kultur-zu-fuss.de

Eine Veranstaltung von Martina Wutzler, KULTUR ZU FUSS. BILDUNG MIT GENUSS



MITTWOCH | 12.06. | 19:00 UHR

VORTRAG

Deutsch-deutsche Designgeschichten

Analogien und Verbindungen

Die deutsche Designgeschichte wurde lange Zeit aus der Perspektive der alten Bundesländer erzählt. Seit den 1990er Jahren wird unter Design-Experten viel diskutiert, gerungen und aufgearbeitet. Die Meinung, dass Design in der DDR keine große Rolle gespielt hat, ändert sich nur Schritt für Schritt. Einen Beitrag dazu leistete das Kunstgewerbemuseum Dresden. Dieses hat 2021 mit der großen Schau „Deutsches Design 1949–1989. Zwei Länder, eine Geschichte“ eine Ausstellung in Weil am Rhein, Dresden und Wien realisiert. Mit Blick auf die Ausstellung thematisiert Klára Němečková anhand von Beispielen zahlreiche Verbindungen, Analogien und vergleichbare Entwicklungen im deutsch-deutschen Design von 1950 bis 1980. Dabei bricht sie mit dem schwarzweißen Denken und legt den Fokus stattdessen auf gegenseitige Verbindungen und Gemeinsamkeiten.

Referentin: Klára Němečková,
Kunstgewerbemuseum Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Eine Veranstaltung von Villa Esche/C³, Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e. V. und Marianne Brandt-Gesellschaft e. V.

Preis: 12,00 € / erm. 7,00 €



DONNERSTAG | 13.06. | 18:30 UHR

PODIUM VILLA ESCHÉ:
PORTRAITS & ZEITGESCHICHTE

Dirk Oschmann

Der Osten – eine westdeutsche Erfindung

Was bedeutet es, eine Ost-Identität auferlegt zu bekommen? Eine Identität, die für die wachsende gesellschaftliche Spaltung verantwortlich gemacht wird? Der Attribute wie Populismus, mangelndes Demokratieverständnis, Rassismus, Verschwörungsmethoden und Armut zugeschrieben werden? Dirk Oschmann zeigt in seinem augenöffnenden Buch, dass der Westen sich über dreißig Jahre nach dem Mauerfall noch immer als Norm definiert und den Osten als Abweichung. Unsere Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft werden von westdeutschen Perspektiven dominiert. Pointiert durchleuchtet Oschmann, wie diese Kategorisierung unserer Gesellschaft schadet. Er initiierte damit vor mehr als einem Jahr eine überfällige Debatte und blickt nun auch auf die Rezeption seines Buches in den vergangenen Monaten zurück. Dirk Oschmann, geboren 1967 in Gotha, ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Leipzig.

Es liest und erzählt: Dirk Oschmann

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 22,00 € / erm. 17,00 €



MONTAG | 17.06. | 19:00 UHR

PODIUM VILLA ESCHÉ:
PORTRAITS & ZEITGESCHICHTE

Susanne Fröhlich

Geparkt

Charmant, lebensklug und voller Situationskomik erzählt Susanne Fröhlich von der nicht mehr ganz jungen Monika, die das große Los gezogen haben scheint: Einen solventen Freund, der nicht nur sehr verliebt, sondern auch sehr großzügig ist. Er überlässt ihr seine Finca auf Mallorca und finanziert ihr einen entspannten Lebensunterhalt. Dafür brauchte sie nichts weiter zu tun, als Wohnung und Job zu kündigen, um ganz für ihn da zu sein. Ein perfektes Arrangement. Jedenfalls war das bis vor vier Wochen so. Seitdem hat sie nichts mehr von ihm gehört. Also fast nichts. Außer diesem Brief von seinem Anwalt, in dem steht, dass Monika die Finca zu verlassen habe. Wohin sie gehen soll und wovon sie leben wird – davon steht da nichts. Und auch nicht, warum sie so plötzlich von der Prinzessin zur Obdachlosen wurde. Aber sie wird es herausfinden. Und auch, dass Mallorca ganz anders kann, als es im Urlaubsprospekt steht. Susanne Fröhlich schreibt mit ehrlichem Humor über ganz normale Frauen, die sich von den Stolpersteinen des Lebens nur vorübergehend aus dem Gleichgewicht bringen lassen.

Es liest und erzählt: Susanne Fröhlich

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 25,00 € / erm. 20,00 €



DONNERSTAG | 20.06. | 19:00 UHR

PODIUM VILLA ESCHÉ:
PORTRAITS & ZEITGESCHICHTE

Annett Renneberg

Und immer wieder Venedig

Venedig – die Stadt der Träume und Kanäle fasziniert seit Jahrhunderten Menschen in der ganzen Welt. Namhafte Dichter und Autoren verliebten sich in sie und ließen Bella Venezia zum Schauplatz ihrer Geschichten werden. Im Rahmen der Dreharbeiten als Signorina Elettra Zorzi in den Verfilmungen der Donna-Leon-Romane um Commissario Brunetti bereiste die Schauspielerinnen Annett Renneberg 20 Jahre lang die Lagunenstadt. Nun erzählt sie spannend und unterhaltsam von den Dreharbeiten, und sie verrät uns ihre venezianischen Lieblingsorte. Dabei entführt sie ihr Publikum mit Texten von Henry James, Johann Wolfgang von Goethe, Thomas Mann und natürlich Donna Leon auf eine abwechslungsreiche Reise durch die Stadt am Canale Grande. Annett Renneberg wurde in Thüringen geboren und steht seit ihrem 13. Lebensjahr vor der Kamera. Auf der Bühne arbeitete sie u. a. mit dem Regisseur Peter Zadek bei den Salzburger Festspielen zusammen. Seit 2017 spielt sie in der beliebten MDR-Serie „In aller Freundschaft“ die Rolle der Prof. Dr. Maria Weber.

Es liest und erzählt: Annett Renneberg

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 25,00 € / erm. 20,00 €



SAMSTAG | 24.08. | 15:00 – 19:00 UHR

GEBURTSTAGSFEIER

Herbert, Hanni und Anna Esche

Drei Jubilare – eine Hommage

2024 jähren sich die Geburtstage von Herbert Eugen Esche und seiner Großmutter Anna Esche zum 150. bzw. 200. Mal. Und auch für Herbert Esches Frau Hanni steht mit 145 Jahren ein fast runder Geburtstag an. Grund genug, der drei Jubilare bei einer kleinen Hommage zu gedenken und ihre Ehrenstage mit einer sommerlichen Geburtstagsfeier zu würdigen.

Feiern Sie mit uns bei Kaffee und Geburtstagskuchen, Mini-Vorträgen, u. a. von Ingo Esche, einem Großneffen von Herbert Esche, Kurzführung und Musik mit Marion Minkus, einer Urgroßnichte von Herbert Esche.

Natürlich werden auch feine Strümpfe der Firma Moritz Samuel Esche zu bewundern sein.

VORTRÄGE

Ingo Esche:

Das soziale Engagement der Esches in Limbach und Chemnitz

Dr. Barbara Wiegand-Stempel:

Strümpfe und Handschuhe – Eleganz, Mode und Erfolg

Dr. Brigitta Milde:

Friedrich Schreiber-Weigand – Zwischen Künstlern und Sammlern im Netzwerk der Kunst

Dr. Jörn Richter:

Vertrieben aus Chemnitz - Strumpffabrikant Arthur Sussmann und der Künstler Otto Theodor Wolfgang Stein

Musik: Marion Minkus & The String Company

Preis: 30,00 € / erm. 25,00 € inkl. 1 Geburtstagsgedeck (Kaffee und Kuchen), Vorträge, Kurzführung und Musik

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³ und der Henry van de Velde Gesellschaft e. V. in Kooperation mit dem Henry van de Velde Museum der Kunstsammlungen Chemnitz und dem Esche-Museum Limbach-Oberfrohna



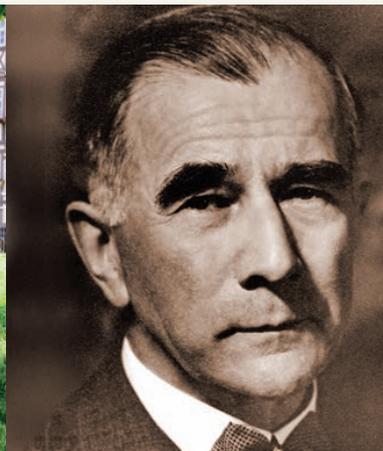
Herbert Eugen Esche



Johanna Louise Esche



Herbert Eugen Esche und Johanna Louise Esche mit Hans-Herbert Esche



Herbert Eugen Esche



Anna Clara Esche

DONNERSTAG | 05.09. | 20:00 UHR

KONZERT

Lebensstufen

250. Geburtstag von Caspar David Friedrich

Caspar David Friedrich und sein Werk gelten Vielen als Ideale romantischer Kunst. Seine Werke sind bis heute omnipräsent. Am 5. September 1774, also genau vor 250 Jahren, wurde der Maler in Greifswald geboren. Die Sächsische Mozart-Gesellschaft widmet ihm am Tage seines Jubiläums einen besonderen Abend: Richard Röbel (Hammerclavier) spielt Klaviermusik von Christian Gottlob Neefe, Wolfgang Amadé Mozart, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann, die Situationen und Stationen im Leben Caspar David Friedrichs markiert. Jörg Ivandic spricht anhand ausgewählter Gemälde über Weg, Werk und Wirkung jenes Malers, der vielen als Verkörperung des romantischen Künstlers schlechthin gilt.

Richard Röbel, Hammerclavier
Jörg Ivandic, Moderation

Tickets über www.mozart-sachsen.de/termine-tickets,
Eine Veranstaltung der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V.

Preis: ab 22,00 € / erm. 18,00 €

DONNERSTAG | 19.09. | 19:00 UHR

THEATER IM SALON

Alix Dudel: Der Kaffee ist fertig

Lieder und Chansons von Hildegard Knef,
Friedhelm Kändler, Georg Kreisler

Unvergessen, wie Alix Dudel 2018 in der Villa Esche mit ihrer unglaublich tiefen, samtigen Stimme Mascha Kalékos Lyrik zu Gehör brachte. Nun lädt sie mit „Der Kaffee ist fertig“ zu einem musikalisch-literarischen Hochgenuss ein. Alix Dudel singt, sie spricht, sie spielt – stilvoll und mit großer Ausstrahlung – Lieder von Friedhelm Kändler, Hildegard Knef und Georg Kreisler. Dabei, dazu, dazwischen: kleine Gedichte oder gemeine Geschichten. Den hintergründigen Humor, die skurrilen Texte und die kuriosen Wortspiele interpretiert niemand so glaubhaft und lebendig wie sie. An ihrer Seite: Thorsten Larbig. Ein klassischer Konzertpianist, der die Brettl-Bühne liebt. Filigran und feinfühlig unterstreicht er zarte Schwingungen, und er scheut sich nicht, es an den richtigen Stellen krachen zu lassen. Das perfekt aufeinander abgestimmte Duo fasziniert durch eine Fülle an stimmlichen Mitteln und unerschöpflichen Klangfärbungen ebenso, wie durch den Charme beider Künstler, ihr Zusammenspiel und ihre eindrucksvolle Bühnenpräsenz.

Es rezitiert und singt: Alix Dudel, Diseuse
Es spielt: Thorsten Larbig, Klavier

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 22,00 € / erm. 17,00 €



DIENSTAG | 01.10. | 19:00 UHR

PODIUM VILLA ESCHÉ:
PORTRAITS & ZEITGESCHICHTE

Wolfgang Schaller

Eh ich's vergesse. Satirische Zeiteinsparungen

In seinen 50 Jahren als Autor am Dresdner Kabarett „Herkuleskeule“ und 30 Jahren als Kolumnist der „Sächsischen Zeitung“ wurde Wolfgang Schaller wie kaum ein anderer im Osten satirischer Chronist der Jahre vor und nach dem Jahr Null der neuen Zeitenrechnung. Seine Texte sind mal heiter oder nachdenklich, mal komisch oder böse provokant. Peter Ensikat nannte seine Satire eine, „bei der der Spaß aufhört, harmlos zu sein“. Manche seiner Texte sind Kult und gerade jetzt nach über 30 Jahren deutscher Einheit hochaktuell. Schaller studierte am Leipziger Literaturinstitut und ging 1970 ans Dresdner Kabarett „Herkuleskeule“ – als langjähriger künstlerischer Leiter, später als Intendant und auch als Akteur. 2009 wurde er mit einem Stern der Satire auf dem Walk of Fame des Kabarett in Mainz ausgezeichnet.

Wolfgang Schaller liest, spielt, erzählt und holt sich die Kabarettistin Birgit Schaller an seine Seite

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 25,00 € / erm. 20,00 €



MITTWOCH | 09.10. | 19:00 UHR

PODIUM VILLA ESCHÉ:
PORTRAITS & ZEITGESCHICHTE

Andreas Dresen

Glücks Spiel – Portrait eines Regisseurs
im Hexeneinmaleins

Andreas Dresen, geb. 1963 in Gera, gehört zu den bedeutendsten und international erfolgreichen Filmregisseuren in Deutschland. Ob „Halbe Treppe“, „Sommer vorm Balkon“, „Wolke 9“, „Gundermann“ oder zuletzt „In Liebe, eure Hilde“ - seine Filme hinterlassen Spuren, sind preisgekrönt, begeistern oder verstören, zeigen in jedem Fall Haltung. Sie beschäftigen sich immer wieder mit den oft unscheinbaren Abgründen des Alltags und dem Verhältnis von Ost und West. Für Dresen ist Arbeit Glück, und Filmen und Theater sind Spiel. Wenn beides zusammenkommt, ist das: Glücks Spiel. Im Gespräch mit Hans-Dieter Schütt kommt neben Arbeit und Spiel aber auch ganz Privates zur Sprache. So blickt der Leser nicht nur hinter die Kulissen des Kinos, sondern erfährt auch von den Bemühungen, beim Leben nicht in den falschen Film zu geraten. Hans-Dieter Schütt, geb. 1948 in Ohrdruf, publizierte Bücher u. a. über Reinhold Messner, Frank Castorf, Gerhard Gundermann, Regine Hildebrandt, Ursula Karusseit, Thomas Langhoff, Rüdiger Nehberg, Gregor Gysi, Friedrich Schorlemmer und Dieter Mann.

Im Gespräch: Andreas Dresen und Hans Dieter Schütt

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 18,00 € / erm. 13,00 €

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern



Bildnachweise:

Titel: Herbert Esche in der Bibliothek, 1905, Kunsthaus Zürich, Leihgabe der Herbert Eugen Esche-Stiftung, 1997; 11.04. Herbert Esche ©Erwin Raupp; Kunstsammlungen Chemnitz; 25.04. Silver Studios, Druckstoff Tulip, 1898, Kunstsammlungen Chemnitz/PUNCTUM/Bertram Kober; 07.05. Stephan König ©Wolfgang Schmidt + Julia Hemmerling ©Wolfgang Schmidt; 28.05. Clemens Meyer ©Gaby Gerster; 30.05. Morris_1892_Dream of John Bell_2 ©Public Domain (Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe); 05.06. Nachklang-Amade in spe ©Wolfgang Schmidt; 08.06. Henry van de Velde, Wilhelm Vogel, Chemnitz (Hersteller), Dekorationsstoff Tula, 1903, Kunstsammlungen Chemnitz, Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/ PUNCTUM/Bertram Kober; 14.08. Fabrik Braunsdorf ©Peggy Wunderlich; 12.06. Doppelbild ©Kunstgewerbemuseum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Illustration von Daniel Street, Visual Fields, Mokiick Simson S50, Karl Clauss Dietel; 13.06. Dirk_Oschmann ©Jakob Weber; 17.06. Fröhlich Susanne ©Gaby Gerster; 20.06. Annett Renneberg ©Ron Kuhwede; 24.08. Links: The String Company, Quartett ©Lutz Edelhoff + rechts: Privatarchiv Esche; 05.09. Caspar David Friedrich - Lebensstufen ©bpbk_Museum der bildenden Künste Leipzig, Ursula Gerstenberger; 12.09. Alix Dudel ©Andrea Zank; 01.10. Cover ©Eulenspiegelverlag 09.10. Andreas Dresen ©privat; 11.10. Schalenbau_36Ahorn ©Müther Archiv; 16.10. Mascha Kaleko ©Deutsches Literaturarchiv, Marbach; 25.10. Aurelia Visovan ©Sofija Palurovi; 29.10. Peter Zimmermann ©Alexander Seidenstücker; 06.11. Cover ©Piper Verlag; 13.11. Archiv Dr. Asserate; 24.11. Silver Studios, Druckstoff Tulip, 1898, Kunstsammlungen Chemnitz/PUNCTUM/Bertram Kober; Henry van de Velde, Keksdose, 1903, Kunstsammlungen Chemnitz/May Voigt; 24.11. unten: Esche-Museum Limbach-Oberfrohna ©Gabriele Pabstmann; 27.11. Ulrich Wickert ©Arne Schultz; 28.11. Cover ©Piper Verlag; 03.12. Brühl + Schönborg ©Archiv Villa Esche; 10.12. Christine Wolff ©Archiv Villa Esche; 13.12. Viggo Johansen_Heilig Abend; 17.12. Marcus Wendt ©privat; 01.01. Jürgen Kowalski ©Torsten Spinti; 23.01. B. L. Lange ©Archiv Villa Esche; 14.02. Alexander Gadjiev ©Andrej Grilc; 25.02. Herfried Münkler ©Reiner Zensen; 14.03. Chika Inaoka ©N_Aida;

Urheberrechtsnachweis: © VG Bild-Kunst, Bonn 2023 für die Werke Henry van de Velde

Solo. Oder Trio.

Highspeed-Internet ohne alles.
Oder zusammen mit Telefon und
bestem HDTV-Entertainment.



Jetzt
informieren.
pyur.com



FREITAG | 11.10. | 19:00 UHR

VORTRAG

Sanfte Schwünge

Vergessene Schalenbauten der DDR

Der Bauingenieur Ulrich Müther (1934–2007) zählt zu den prägenden Persönlichkeiten der ostdeutschen Nachkriegsarchitektur. Er spezialisierte sich wie niemand sonst in der DDR auf Betonschalen. Charakteristisch für seine Bauten sind die nur wenige Zentimeter dünnen Schalen, die große, stützenfreie Räume überspannen. Sie fanden vor allem bei Vorzeigebauten Verwendung und setzten sich damit deutlich von den klassischen Plattenbauten ab. Anhand von Originalbildern aus dem Müther-Archiv stellt Matthias Ludwig ausgewählte Bauwerke vor. Einige seiner Bauten – wie das sogenannte Ahornblatt – wurden nach der Wende wieder abgerissen, andere stehen leer und sind sanierungsreif. Der ehemalige Rettungsturm der Strandwache in Binz und der „Kurmuschel“ genannte Musikpavillon in Sassnitz wurden in den letzten Jahren aufwändig renoviert.

Referent: Prof. Matthias Ludwig, Leiter des Müther-Archivs Wismar

Eine Veranstaltung von Villa Esche/C³, Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e. V. und Marianne Brandt-Gesellschaft e. V.

Preis: 12,00 € / erm. 7,00 €



MITTWOCH | 16.10. | 19:00 UHR

THEATER IM SALON

Mascha Kaléko: Bonjour Berlin

Szenische Lesung mit Margrit Straßburger

Viele kennen die großen Dichternamen Kästner, Tucholsky, Ringelnatz. Doch ebenso erlebenswert sind die Texte ihrer Zeitgenossin Mascha Kaléko. Schon bevor sie aus ihrem heißgeliebten Berlin vertrieben wurde und nach New York ging, reihte sie sich ein in die Poetenriege, die sich im Berliner „Romanischen Café“ traf. Alfred Polgar und Hermann Hesse zählten zu ihren Verehrern, Thomas Mann schrieb aus dem Exil: „Ich wollte, ihre wohlklingende-mokante Stimme erklänge auch wieder in Deutschland.“ Doch Mascha Kaléko konnte nicht wieder zurück. Amerika und später Jerusalem wurden ihre Zufluchtorte. Lebenslang war sie auf der Durchreise: „Zur Heimat erkor ich mir die Liebe.“ Genießen Sie den Humor und die von Melancholie geprägte Lyrik dieser grandiosen Dichterin.

Es liest und spielt: Margrit Straßburger

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³ und der Goethe-Gesellschaft Chemnitz e. V

Preis: 15,00 € / erm. 10,00 €

FREITAG | 25.10. | 20:00 UHR

KONZERT

29. Pianosalon mit Aurelia Vişovan

Le don silencieux – Gabriel Fauré und seine Schüler

Das Werk Gabriel Faurés steht am Übergang der Romantik zur Moderne. Er schöpft aus den großen französischen und deutschen Traditionslinien. Besonders die Musik des in Frankreich bis dato verpönten Richard Wagners hatte es ihm angetan. Fauré verschmilzt sie mit Einflüssen des Impressionismus und erschafft eine sehr persönliche und unverwechselbare Klangsprache, die wiederum vorbildhaft auf seinen Schülerkreis wirkt. Im Jahr seines einhundertsten Todestages ehren wir Gabriel Fauré mit diesem Abend in der Reihe unserer Pianosalons, zu dem wir die aus Rumänien stammende Pianistin Aurelia Vişovan sehr herzlich in der Chemnitzer Villa Esche begrüßen.

Aurelia Vişovan, Klavier

Tickets über www.mozart-sachsen.de/termine-tickets,
Eine Veranstaltung der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V.

Preis: ab 22,00 € / erm. 18,00 €



MITTWOCH | 06.11. | 19:00 UHR

PODIUM VILLA ESCHÉ:
PORTRAITS & ZEITGESCHICHTE

Wir sind unser sechs

Die Geschichte der Geschwister Mann

Sie waren Kinder eines Genies: Erika, Klaus, Golo, Monika, Elisabeth und Michael Mann. Lange Zeit standen sie im Schatten ihres berühmten Vaters Thomas Mann. Dieses Buch erzählt die außergewöhnliche Geschichte der hochtalentierten, teils exzentrischen Geschwister, die zeitlebens ein enges Netzwerk bildeten, zusammenhielten, zusammenarbeiteten, aber auch in Konkurrenz zueinander lebten, sich entzweiten. Zugleich gewährt es Einblick in die radikalen Umbrüche des 20. Jahrhunderts, in dem die Mitglieder der Familie Mann zu Repräsentanten sowohl deutscher Kultur als auch eines Mythos avancierten. Unsere der Familie Mann gewidmete Veranstaltungsreihe setzen wir mit Armin Strohmeyr fort. Er ist Germanist und Autor viel beachteter Biografien und Porträtsammlungen, wie „Verkannte Pioniere“, „Abenteuer reisender Frauen“, „Geheimnisvolle Frauen“, „Annette Kolb“ und „Weltensammlerrinnen“.

Es liest und erzählt: Armin Strohmeyr

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 16,00 € / erm. 11,00 €

DIENSTAG | 29.10. | 19:00 UHR

THEATER IM SALON

Heinrich Heine: Deutschland. Ein Wintermärchen

Heines 1844 aufgeschriebene Vision ist Realität geworden: Revolutionen wurden niedergeworfen, Deutschland hat zwei Weltkriege angezettelt, Juden wurden millionenfach ermordet oder vertrieben, der Versuch, ein gerechteres Deutschland aufzubauen, gestaltet sich schwierig. Die soziale Marktwirtschaft hat sich selbst entlarvt, die Restauration der Rechten ist in vollem Gange. Heine schreit seine Hassliebe zu Deutschland fast eruptiv, mit beißendem Sarkasmus und innigst empfundener Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Demokratie in die Welt. Aber er lässt sich vor keinen Karren spannen, sich von niemandem vereinnahmen. Er hat zu allem und jedem ein kritisches Verhältnis. Heine bleibt Heine: leidenschaftlich, extravagant, immer noch relevant, eitel, wütend und voller körperlicher und seelischer Schmerzen – einfach genial. Peter Zimmermann, bekannt als Schauspieler u. a. am Theater Karl-Marx-Stadt und als Regisseur, interpretiert das Versepos 180 Jahre nach seinem Entstehen schauspielerisch ganz neu, staubbefreit und alles andere als brav, eine satirische Explosion von Versen und Musik.

Es spielt: Peter Zimmermann

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 22,00 € / erm. 17,00 €



MITTWOCH | 13.11. | 19:00 UHR

PODIUM VILLA ESCHÉ:
PORTRAITS & ZEITGESCHICHTE

Mysterium Bundeslade

und das äthiopische Nationalepos Kebra Negast

Die Bundeslade sollte die Steintafeln mit den zehn Geboten beinhalten, die Moses von Gott auf dem Berg Sinai empfangen hat. Ihr wurden magische Kräfte gegen das Böse zugesprochen: Sie sollte fähig sein, Berge einzu-ebnen und ganze Armeen zu töten. Nach der Zerstörung des Salomonischen Tempels in Jerusalem Anfang des 6. Jahrhunderts v. Chr. verschwand die Bundeslade spurlos und ihr Aufenthaltsort gehört zu den großen Rätseln der Geschichte. Nach der Tradition der Äthiopier wird sie jedoch schon seit 3000 Jahren in einer Kapelle der alten äthiopischen Kaiserstadt Aksum aufbewahrt. Menelik, der Sohn der Königin von Saba und des Königs Salomon, soll die originale Truhe der Legende zufolge aus Jerusalem mitgebracht und in Äthiopien das Herrscherhaus der Salomoniden begründet haben. So steht es im äthiopischen Nationalepos, dem Kebra Negast („Vom Ruhm der Könige“) aus dem 14. Jahrhundert. Der Historiker und Bestsellerautor Dr. Asfa-Wossen Asserate, der selbst aus dem äthiopischen Kaiserhaus entstammt, wird versuchen, dieses Mysterium aufzuklären.

Es liest und erzählt: Prinz Asfa-Wossen Asserate

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 18,00 € / erm. 13,00 €

24.11.2024 – 02.03.2025

AUSSTELLUNG

Reform of Life & Henry van de Velde mittendrin

- Kunstsammlungen am Theaterplatz
- Henry van de Velde Museum in der Villa Esche

Als im späten 19. Jahrhundert die sozialen und ökologischen Belastungen der Industrialisierung nicht mehr zu übersehen waren, strebte der Jugendstil nach Reform durch Kunst. „Apostel des neuen Stils“, wie der belgische Ausnahmekünstler Henry van de Velde, verbreiteten in ganz Europa ihre Überzeugung von einer künstlerisch gestalteten Umwelt, die das Leben der Menschen verbessern sollte. In Chemnitz erschuf van de Velde drei Häuser und mehrere Inneneinrichtungen, allen voran die Villa Esche als architektonisches und gestalterisches Gesamtkunstwerk. Die Ausstellung widmet sich den Visionären und Utopisten in der Kunst zwischen 1880 und 1930 und Henry van de Velde als einem ihrer wichtigsten Vertreter. In seiner Funktion als Künstler, Lehrer, Autor und Berater wurde er zum Bindeglied zwischen Arts and Crafts Movement, Jugendstil, Werkbund und Bauhaus. Die Ausstellung spürt den Lebenslinien der Reformkunstbewegungen zwischen Idealismus und Scheitern nach.

Eintrittspreise und weitere Hinweise s. www.kunstsammlungen-chemnitz.de

SONNTAG | 24.11.

STUDIEN-TAGESFAHRT

Vom Wirkstuhl zur Villa

Jubiläumsrundfahrt mit Besuch der neuen
Ausstellung im Henry van de Velde Museum

Diese besondere Exkursion nimmt den 150. Geburtstag von Herbert E. Esche zum Anlass, die Arbeits-, Wohn- und Wirkungsstätten der Familie Esche zu besuchen. Es geht von Chemnitz nach Limbach-Oberfrohna und zurück, wobei besondere Stationen auf dem Weg beleuchtet werden. Im Textilmuseum in Limbach-Oberfrohna erhalten Sie eine exklusive Sonderführung sowie einen Mittagsimbiss im außergewöhnlichen Ambiente. In der Villa Esche besuchen Sie als eine der ersten Gäste die gerade eröffnete neue Ausstellung „Reform of Life“ im Henry van de Velde Museum.

Preis: 45,00 € p. P. inkl. Bustransfer, qualifizierte Reiseleitung, zzgl. Eintritts- und Führungsgebühren
Teilnehmerzahl: mind. 20, max. 35
Anmeldung über: villaesche@c3-chemnitz.de
Abfahrt: 10:00 Uhr ab Villa Esche, Parkstraße, Ankunft gegen 16:00 Uhr

Eine Veranstaltung von Martina Wutzler, KULTUR ZU FUSS. BILDUNG MIT GENUSS
in Kooperation mit Karin Meisel



MITTWOCH | 27.11. | 19:00 UHR

PODIUM VILLA ESCHÉ:
PORTRAITS & ZEITGESCHICHTE

Ulrich Wickert: Bonjour, les amis!

Meine Geschichte der deutsch-französischen
Beziehungen

23 Kriege haben Frankreich und Deutschland in den letzten 400 Jahren geführt. Für den jungen Ulrich Wickert war Krieg gegen Frankreich Normalzustand. Wickert erzählt entlang seiner Biografie, wie die Freundschaft der „Erbfeinde“ zur Europäischen Union führte. Als Journalist erlebte er persönlich, wie französische Präsidenten sich mit deutschen Kanzlern anfreundeten oder miteinander fremdelten. Er lernte sie alle kennen und erzählt unterhaltend auch von deren menschlichen Schwächen. Ulrich Wickert wirbt sehr entschieden für ein gutes Miteinander der beiden Länder - eine zentrale Säule für ein starkes Europa. Der Journalist war für den WDR von 1969 – 1978 zu jeder Präsidentschaftswahl in Paris vor Ort. 1984 wurde er Leiter des Pariser ARD-Studios. Dem deutschen Fernsehpublikum ist er als langjähriger Moderator der ARD-Tagesthemen bekannt.

Es liest und erzählt: Ulrich Wickert

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 22,00 € / erm. 17,00 €



DONNERSTAG | 28.11. | 19:00 UHR

PODIUM VILLA ESCHÉ:
FRAUEN ZWISCHEN KUNST UND LIEBE

Göttinnen und Fußabstreicher

Die Frauen und Picasso

Gebraucht, geliebt, gehasst: Picasso war besessen von Frauen. Er brauchte und benutzte sie für sein Schaffen, ließ sich von ihnen inspirieren, war zweimal verheiratet und hatte unzählige Geliebte. Rose-Maria Groppe widmet sich in diesem Buch Gefährtinnen, Geliebten und Gemalten von Picasso. Sie erkundet ihre Biografien und macht sie im Spannungsfeld von Schöpfung und Dekonstruktion begreifbar. Unabhängig von Picasso betrachtet sie diese als eigenständige Persönlichkeiten, zum Teil auch Künstlerinnen, und will noch nicht beachtete Facetten dieser Frauen sichtbar machen. „Um Picasso gab es ein regelrechtes Geflecht von Frauen, eng untereinander verwoben, in dessen Zentrum er zu nisten beliebte. So entstand ein Modell fortwährender Überschneidungen und unerklärter Ablösungen. Er brauchte die immer neue Frau, er wollte die immer jüngere Frau, die seine Potenz in jedem Sinne beglaubigte.“ Groppe ist Publizistin, Kunstkennerin und Kritikerin. Sie schreibt über Kunst in all ihren Erscheinungsformen, u. a. im Feuilleton der FAZ.

Es liest und erzählt: Rose-Maria Groppe

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 16,00 € / erm. 11,00 €



DIENSTAG | 03.12. | 19:00 UHR
ADVENT IM SALON

Weihnachten bei den Grafen von Schönburg

Wenn die Nächte länger und die Tage kürzer wurden, fand sich die Familie von Schönburg nach dem Essen in Schloss Wechselburg im Salon ein. Dann zog Octavia, Gräfin von Schönburg mit geheimnisvoller Miene ein Buch mit Weihnachtsgeschichten aus dem schweren Eichenschrank und las den Kindern daraus vor. Viele Geschichten waren märchenhaft und ihre Sprache schien aus einer geheimnisvollen Welt zu kommen. Die Kinder erfuhren von seltsamen Vögeln, die dem Jesuskind mit Maria und Josef auf der Flucht den Weg wiesen, oder einer Spinne, die den Eingang der Höhle, in der sich die Flüchtenden versteckt hielten, mit ihrem Netz schützte. Alexander von Schönburg und seine Cousine Christine von Brühl sind als Urgroßenkel der Gräfin von Schönburg mit diesen Geschichten aufgewachsen. Am Kamin der Villa Esche werden sie bei duftendem Punsch von Traditionen und Erfahrungen ihrer Familien rund um die Advents- und Weihnachtszeit erzählen.

Es lesen und erzählen:
Christine Gräfin von Brühl und Alexander Graf von Schönburg

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 27,00 € / erm. 22,00 €



FREITAG | 13.12. | 20:00 UHR
ADVENTSKONZERT

Wie schön geschmückt der festliche Raum

Peter Cornelius zum 200. Geburtstag

Peter Cornelius war einer der produktivsten Liedkomponisten des 19. Jahrhunderts. Rund die Hälfte seiner Lieder basiert auf eigenen Texten, die auch von anderen Komponisten vertont wurden. Sein zurückhaltendes Wesen trug wohl dazu bei, dass Cornelius bis heute im Schatten von Zeitgenossen wie Richard Wagner steht. Dennoch sind seine Werke es wert, gekannt, gehört und geliebt zu werden. Alexander Fleischer verbrachte seine Kindheit in Chemnitz, und als Kind eines Opersängers war für ihn das Singen eine der schönsten Form des Musizierens. Heute ist er Professor für Liedgestaltung an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen sowie Gründer und Intendant der Festivals „Hirschberger Liedfest“ und LIED IN WÜRZBURG. Mit einer Schar liebgebeisterter Studierender kehrt er an diesem Abend in die Stadt seiner Kindheit zurück.

Prof. Alexander Fleischer und Studierende der Liedklasse an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen

Tickets über www.mozart-sachsen.de/termine-tickets,
Eine Veranstaltung der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V.

Preis: ab 22,00 € / erm. 18,00 €



DIENSTAG | 10.12. | 19:00 UHR
ADVENT IM SALON

Ruprecht ante portas

Weihnachtsgeschichten und -lieder zum Lauschen und Mitsingen

Auf vielfachen Wunsch setzen wir unsere Mit-Sing-Adventsabende mit Christine Wolff in der Villa Esche fort, die sich in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit erfreuten. So mancher unserer Gäste fühlte sich berührt von der erfüllenden und verbindenden Kraft des gemeinsamen vorweihnachtlichen Singens. In zauberhafter Stimmung am knisternden Kaminfeuer in der Villa Esche lauschen die Gäste heiteren Geschichten und Sololiedern der langjährigen Solistin des Chemnitzer Opernhauses und stimmen in die schönsten alten Weihnachtslieder mit ein. So hören wir u. a. von Knecht Ruprecht, neben dem sich in der Weihnachtszeit allerlei weitere Gestalten tummeln und die für so manch heitere Überraschung sorgen. Christine Wolff erzählt die drolligen Begebenheiten in charmanter Art, und mit dem hauseigenen Adventspunsch macht das Mitsingen gleich noch mehr Spaß. Die Texte gibt es vor Ort.

Es singt und erzählt: Kammersängerin Christine Wolff, Sopran
Es spielt: Gabriele Ratzmann am Flügel

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 27,00 € / erm. 22,00 €



DIENSTAG | 17.12. | 19:00 UHR
QIGONG AM KAMIN

Einkehr mit Qigong und Meditation

Innehalten und entspannen in der Vorweihnachtszeit

Der Winter symbolisiert Rückzug. Die Natur zieht sich zurück, und auch wir Menschen spüren das Bedürfnis nach Einkehr und Reflexion. In der Vorweihnachtszeit gewinnen diese inneren Prozesse an Bedeutung. Es ist eine Zeit, um innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, um zu reflektieren und zu hinterfragen. Qigong und Meditation unterstützen diesen Prozess auf besondere Weise. Indem wir uns mit Hingabe auf diese Übungen einlassen, können wir geistige Klarheit, Entspannung und körperliches Wohlbefinden erlangen. Während im Kamin der Villa Esche das Feuer knistert, üben wir an diesem Abend gemeinsam, wieder in Kontakt mit uns selbst zu treten und für einen Moment dem Stress des Alltags zu entfliehen. Wir laden herzlich ein, auf eine kleine Reise durch die besondere Atmosphäre dieser Jahreszeit zu gehen und gemeinsam anzukommen. Teilen Sie mit uns einen Moment der Ruhe und Achtsamkeit.

Marcus Wendt, Qigong-Trainer

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: ab 25,00 € / erm. 20,00 €



MITTWOCH | 01.01. | 17:00 UHR
NEUJAHRSKONZERT

„Die Nachtigall“

Jochen Kowalski rezitiert Melodramen
von Arnold Winternitz

Mit einer Liebeserklärung öffnet Countertenor Jochen Kowalski sein Herz einem fast vergessenen Genre und widmet sich den Melodramen von Arnold Winternitz (1874–1928). Titelgebend für unseren Auftakt ins neue Jahr ist Hans Christian Andersens Märchen „Die Nachtigall“, auf das wir uns, eingebettet in Winternitz' farbenprächtige Komposition, freuen dürfen.

Jochen Kowalski, Rezitation

Tickets über www.mozart-sachsen.de/termine-tickets,
Eine Veranstaltung der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V.

Preis: ab 22,00 € / erm. 18,00 € inkl. Begrüßungsgetränk



FREITAG | 14.02. | 20:00 UHR
KONZERT

30. Pianosalon mit Alexander Gadjiev

Kulturbotschafter Nova Gorica,
Kulturhauptstadt Europas 2025

Der Reigen unserer Pianosalons im Kulturhauptstadtjahr 2025 beginnt mit einem Jubiläum: Bereits zum 30. Mal lädt die Sächsische Mozart-Gesellschaft zu diesen als Höhepunkte im Chemnitzer Musikleben etablierten Abenden ein, in denen internationale Künstlerinnen und Künstler eigens mit uns kuratierte Programme präsentieren. Alexander Gadjiev hat slowenisch-aserbaidschanisch-russische Wurzeln, spricht fünf Sprachen fließend und schafft es vom ersten Moment seines Spielens, sein Publikum in Bann zu ziehen. Er lässt es unmittelbar zu- und aufhorchen. Ihm geht es dabei nicht um reines Virtuositentum, sondern um das Ausloten aller Facetten der Tiefe einer Komposition und der eigenen Interpretation.

Alexander Gadjiev, Klavier

Tickets über www.mozart-sachsen.de/termine-tickets,
Eine Veranstaltung der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V.

Preis: ab 22,00 € / erm. 18,00 €



DONNERSTAG | 23.01. | 19:00 UHR
PODIUM VILLA ESCHÉ:
PORTRAITS & ZEITGESCHICHTE

Bernd-Lutz Lange: Café Continental

Plaudereien an Marmortischen

Durch viele unvergessen schöne Veranstaltungen mit unserem Haus eng verbunden, lädt Bernd-Lutz Lange zum Auftakt des Kulturhauptstadtjahres Chemnitz 2025 zu einer gedanklichen Reise ins Caféhaus ein: Im Caféhaus trifft man sich, im Caféhaus lernt man Menschen kennen - und man hört die Gespräche am Nachbartisch... Lange ist ein begeisterter Caféhausgänger und spinnt Erzählungen rund um seinen Lieblingsort. Sein „Café Continental“ ist an ein legendäres Leipziger Café angelehnt, in dem sich bis in die sechziger Jahre hinein Künstler, Studenten und Revolutionäre trafen, bis es geschlossen und abgerissen wurde. Sein fiktiver Flaneur trifft dort auf viele Menschen, unter anderem einen Antiquar, der ihm vom Berlin der zwanziger Jahre, vom Romanischen Café und von jüdischen Kabarettisten erzählt. Am Nachbartisch finden sich jeden Morgen die wichtigsten Maler des Landes und diskutieren die Weltlage und den Zustand des Landes. Vergangenes und Gegenwärtiges verweben sich zu einem vielschichtigen Geschichtenteppich, und der Marmortisch im Café wird zum Mittelpunkt der Zeitläufte.

Es liest und erzählt: Bernd-Lutz Lange

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 30,00 € / erm. 25,00 €



DIENSTAG | 25.02. | 19:00 UHR
PODIUM VILLA ESCHÉ:
PORTRAITS & ZEITGESCHICHTE

Herfried Münkler: Welt in Aufruhr

Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert

Spätestens seit dem Abzug westlicher Truppen aus Afghanistan und dem russischen Überfall auf die Ukraine wissen wir, dass die bislang geltende Ordnung an ihr Ende gekommen ist. Vor welchen Brüchen und Umbrüchen stehen wir? Eine auf Werten und Normen fußende Weltordnung durchzusetzen, übersteigt die Fähigkeiten des Westens. Die USA befinden sich trotz internationalen Engagements auf dem Rückzug; die UN, der man diese Rolle ebenfalls zugeordnet hatte, blockiert sich selbst. Und die Europäer sind schlicht nicht imstande, eine Weltordnung zu hüten. Eine prekäre, risikoreiche Lage. Münkler zeigt in dieser gedankenfunkeleinen geopolitischen Analyse, wo in Zukunft die Konfliktlinien verlaufen. Viel spricht dafür, dass ein neues System regionaler Einflusszonen entsteht. Wo liegen die Gefahren dieser neuen Ordnung, wo ihre Chancen? Und wie sollten sich Europa und Deutschland in den zu erwartenden globalen Auseinandersetzungen verhalten? Der Politikwissenschaftler und emeritierte Professor gibt einen aufregenden Ausblick auf die Machtkonstellationen im 21. Jahrhundert.

Es liest und erzählt: Herfried Münkler

Eine Veranstaltung der Villa Esche/C³

Preis: 22,00 € / erm. 17,00 €

FREITAG | 14.03. | 20:00 UHR

KONZERT

31. Pianosalon: Chika Inaoka

Uraufführung von Sho Ueda:

Mozart trifft japanische Komponisten der Gegenwart

Die japanische Pianistin Chika Inaoka hat sich durch außergewöhnliche Projekte einen Namen gemacht. Von der Kritik besonders hervorgehoben wird dabei ihre Fähigkeit, die Musiktradition mit gegenwärtigen Ausdrucksformen zu verbinden. So dürfen wir uns auf eine klingende Begegnung der Musik Mozarts mit Werken aus Chika Inaokas Heimat freuen: 友と Tomoto – unter Freunden ... Weil Musik verbindet, auch über Epochen und Kontinente.

Chika Inaoka, Klavier

Tickets über www.mozart-sachsen.de/termine-tickets,
Eine Veranstaltung der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V.

Preis: ab 22,00 € / erm. 18,00 €

Herzliche Pflege mit Kompetenz – und ein Service wie im Hotel!



Seien Sie unser Gast und erleben Sie den Komfort unserer Residenz, der weit über den Standard anderer Häuser hinausgeht. Wir bieten Ihnen eine familiäre Wohlfühl-Atmosphäre, abwechslungsreiche Freizeitangebote und individuelle Service-Leistungen.

**SenVital Senioren- und Pflegezentrum
Chemnitz Niklasberg**

Deubners Weg 12 · 09112 Chemnitz
Tel. 0371 666389-0 · info-chemnitz@senvital.de
www.senvital.de



Wir danken unserem Netzwerk Wirtschaft, Kunst und Kultur

SPONSOREN

ADLATUS AG

Audi Zentrum Chemnitz AG

Deutsche Bank AG, Filiale Chemnitz

Dienstleistungsgesellschaft DGT mbH

Fleischerei Thiele

Gartenfachmarkt Richter, Inh. Andreas Richter

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.B.H.

IGC Ingenieurgemeinschaft Cossebaude GmbH.

Architekten + Ingenieure

NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT Group

PYÜR – Tele Columbus AG

Radio Chemnitz

richter & heß VERPACKUNGS-SERVICE GmbH

SenVital Senioren- und Pflegezentrum Chemnitz Niklasberg

Manfred Viertel, vormals UWL Umweltdienstleistungen

PARTNER

Esche-Museum Limbach-Oberfrohna

Goethe-Gesellschaft Chemnitz e. V.

Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e. V.

KULTUR ZU FUSS. BILDUNG MIT GENUSS

Kunstsammlungen Chemnitz

Marianne Brandt Gesellschaft e. V.

Sächsische Mozart-Gesellschaft e. V.

Städtische Musikschule Chemnitz

MEDIENPARTNER

Freie Presse

Radio Chemnitz

VILLA ESCHE®

— DAS KULTURFORUM DER GGG —

VERANSTALTUNGSSERVICE – FÜHRUNGEN

Villa Esche · Richard-Wagner-Str. 55, 09120 Chemnitz

Telefon: 0371 4508 510

Mail: villaesche@c3-chemnitz.de

Internet: www.villaesche.de

Telefonische Sprechzeiten

Die + Do 13:00 – 15:00 Uhr

Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Für persönliche Vororttermine bitten wir um vorherige Vereinbarung.

Weitere Hinweise für Ihren Besuch in der Villa Esche finden Sie unter www.c3-chemnitz.de/unsere-haeuser/villa-esche/fuer-besucher

VORVERKAUF FÜR VERANSTALTUNGSTICKETS

Eintrittskarten für Veranstaltungen in der Villa Esche erhalten Sie

- über das Portal Eventim auf unserer Webseite www.villaesche.de bzw.
- an allen Eventim-Vorverkaufsstellen.
(z. B. bei City Ticket Chemnitz (Hartmannstr. 3A, 09111 Chemnitz), Theater Chemnitz (Markt 1, 09111 Chemnitz) und in den Freie-Press-Shops. Eine Übersicht aller Vorverkaufsstellen finden Sie unter www.eventim.de/help/outlets.

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ - HENRY VAN DE VELDE MUSEUM

Do bis So 10:00–18:00 Uhr

Mail: kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de

Internet: www.kunstsammlungenchemnitz.de

Wegen Umbauarbeiten ist das Museum von Anfang September bis Ende November geschlossen.

RESTAURANT VILLA ESCHE

www.restaurant-villaesche.de

Telefon: 0371 2361363



Herausgeber, Konzeption und Redaktion:

C³ CHEMNITZER VERANSTALTUNGSZENTREN GMBH c/o Villa Esche
Richard-Wagner-Straße 55 | 09120 Chemnitz

Gestaltung: PUNKT 191, Marketing & Design